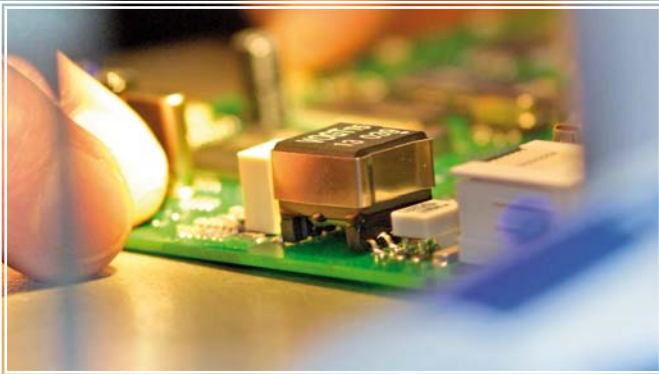


Reibungsloser Wechsel von BaaN auf SAP



“Die detaillierte Kalkulation sprach sehr für das Know-how der Migrations-Spezialisten.” Alfred Schaal, Leiter IT

RAFI
SOLUTIONS WITH PASSION

Die RAFI GmbH & Co. KG hat eine neue Unternehmenseinheit in den Konzern integriert. Um mit einer einheitlichen ERP-Basis zu arbeiten, vollzog die neue Einheit den Wechsel von BaaN zu SAP. Das gelang mit einer speziellen Migrationslösung der Data Migration AG.

Mit innovativen Ideen und qualitativ hochwertigen elektromechanischen Bauelementen, Bediensystemen und elektronischen Baugruppen hat sich die RAFI GmbH & Co. KG über die Jahre einen guten Ruf erworben. Die Folge: das Unternehmen mit Hauptsitz in Berg bei Ravensburg wächst kontinuierlich. So wurde im Jahr 2005 die Elcoteq Elektronik GmbH aus Überlingen, ehemals ein Unternehmen des finnischen Elektronikonzerns Elcoteq, in die international aufgestellte RAFI-Gruppe eingegliedert. Mit der neuen eigenständigen Unternehmenseinheit liess sich die Kapazität im Bereich Elektronikbestückung und -prüfung erweitern und damit die Voraussetzung schaffen, um den Sektor der Industrielektronik auszubauen.

Expertensuche per Internet

Um die Daten der Produktionsaufträge zwischen den Werken in Berg und Überlingen problemlos auszutauschen, musste eine einheitliche Basis für den Informationstransfer geschaffen werden. „Wir hatten am Standort Berg bereits seit längerem SAP im Einsatz, während Elcoteq seine betriebswirtschaftlichen Prozesse noch über das BaaN-System der Konzernmutter in Helsinki abwickelte“, beschreibt Alfred Schaal, Leiter IT bei der RAFI GmbH & Co. KG, die Ausgangslage. SAP sollte auch in Zukunft die zentrale Unternehmenssoftware bleiben. Daher begann Anfang Januar 2006 die Suche nach einem geeigneten Projektpartner, um die Stamm- und Bewegungsdaten aus dem IT-System der Elcoteq Konzernmutter in die bestehende SAP-Software von RAFI zu übertragen.

Realistisches Angebot dank langjähriger Erfahrung
Im Rahmen einer intensiven Internetrecherche suchte man nach Spezialisten für die Datenmigration von BaaN nach SAP. Die Auswahl konzentrierte sich schliesslich auf drei Anbieter. Zwei davon kalkulierten den notwendigen Aufwand nahezu identisch. Den Zuschlag erhielt jedoch das preislich höhere Angebot der in der Schweiz ansässigen Data Migration AG. Der IT-Partner mit Niederlassungen an den Standorten Kreuzlingen und Regensdorf hatte im Vergleich zu den Mitbewerbern seinem Fixpreisangebot den doppelten Aufwand für den Datentransfer zugrunde gelegt. „Die höhere Schätzung erschien uns wesentlich realistischer. Zudem sprach die detaillierte Kalkulation aus unserer Sicht sehr für die Kompetenz und das Know-how der Migrationsspezialisten.“ Jahrelange Erfahrung aus erfolgreich umgesetzten Projekten mit ähnlichen Anforderungen sowie eine vielfach bewährte Methode der Datenübernahme waren ebenfalls Argumente pro Data Migration AG.



Migrationslösung beschleunigt den Datentransfer
Um den Transfer gezielt zu planen und reibungslos abzuwickeln, hatte der IT-Partner mit der Lösung JIVS (Java Intranet Viewing System) das ideale Werkzeug zur Hand. Vorgänge wie die Altdaten zu extrahieren, zu analysieren, zu bereinigen, zusammenzuführen und bereitzustellen sind standardisiert und teilweise automatisiert. Allein dadurch liess sich die Migration deutlich beschleunigen. Mit der JIVS Migration Workbench war es möglich, sämtliche Prozesse von der Migration der Stamm- und aktuellen Bewegungsdaten auf die SAP-Software bis hin zur Archivierung von historischen Informationen aus dem Altsystem abzuwickeln. JIVS unterstützt alle gängigen Standardimportprogramme, und der Web Viewer sorgt dafür, dass auch später einfach auf nicht migrierte Daten zugegriffen werden kann.

Praxisnaher Test der Datenqualität

Die Kombination aus SAP- und BaaN-Experten erwies sich schnell als die ideale Lösung. „Kamen im Projektverlauf Fragen auf zu SAP, zu BaaN oder zur eigentlichen Migration, hatten wir immer den richtigen Ansprechpartner parat“. Im Rahmen der Datenübertragung ergänzten bzw. korrigierten die Spezialisten auch Datenbestände maschinell auf Grund von Regeln, die von den RAFI-Anwendungsbetreuern definiert und von den Migrationspezialisten in Programmlogik umgesetzt wurden. Dies war unter anderem nötig, weil in SAP die Daten an vielen Stellen strenger geprüft werden als im BaaN-System. Die Datenübernahmeprogramme und die Qualität der Altdaten überprüfte das Projektteam realitätsnah anhand von Testläufen. „Gefallen hat uns unter anderem, dass die Daten vor dem Import in das SAP-System visualisiert werden konnten. Dadurch hatten wir eine zusätzliche Kontrollmöglichkeit“, so Alfred Schaal. Darüber hinaus liess sich der Transferprozess

so optimieren, dass die Daten vom Altsystem in Finnland direkt in das Rechenzentrum in Berg übertragbar waren. Nach den erfolgreichen Funktions- und Integrationstests erfolgte ein weiterer Probelauf, bevor in den beiden letzten Schritten die Stamm- und Bewegungsdaten übernommen wurden.

*“ Dank einer guten Teamleistung
und des reibungslosen Projektverlaufs
konnten wir am Tag nach der Umstellung
ohne Unterbrechung weiterarbeiten. ”*

Alfred Schaal, Leiter IT

Gute Teamleistung und reibungsloser Projektverlauf
Der Ablauf trug entscheidend dazu bei, dass das Projekt ohne nennenswerte Störungen umgesetzt werden konnte. Schliesslich war ein sehr enger Zeitrahmen von lediglich sechs Monaten für die komplette Migration vorgegeben. Der Grund: Nach Ablauf dieser Frist endete der IT-Support des finnischen Elcoteq-Konzerns für das ehemalige Tochterunternehmen. „Die Firma sollte am Tage nach der Umstellung ohne Unterbrechung weiterarbeiten können. Das haben wir dank einer guten Teamleistung und des reibungslosen Projektverlaufs durch unsere beiden Migrationspartner geschafft“, resümiert Alfred Schaal.



DATA MIGRATION AG
Zelgstrasse 9
CH-8280 Kreuzlingen
TEL: +41 (0)71 686 91 21
FAX: +41 (0)71 686 91 19

DATA MIGRATION AG
Althardstrasse 80
8105 Regensdorf
TEL: +41 (0)44 842 71 00
FAX: +41 (0)44 842 71 09

info@data-migration.ch
www.data-migration.ch